

Christine Ackermann  
Elke März-Granda



Landshut, den 6.11.2019

An den  
Stadtrat Landshut  
Rathaus  
84028 Landshut



Nr. 1042  
*[Handwritten signature]*

### **Antrag: Stadttheater Landshut soll Staatstheater werden**

Die laufenden Betriebskosten des Stadttheaters Landshut sollen künftig ähnlich wie in anderen Staatstheatern vom Freistaat übernommen werden. Ist das herausgelöst aus dem Zweckverband nicht möglich, dann sollen die Betriebskosten des gesamten Zweckverbandes Landestheater Niederbayern vom Freistaat mitfinanziert werden.

In Augsburg zahlt der Freistaat 50%, die andere Hälfte bezahlt eine Stiftung der Stadt. In Nürnberg zahlt der Freistaat ebenso 50%, den Rest eine Trägerschafts-Stiftung. In Coburg zahlt der Freistaat bereits seit 1920 40% der Kosten. Diese Kostenübernahmen beziehen sich auf den laufenden Betrieb.

Das bedeutet, dass es bei den Verhandlungen mit dem Freistaat keine Denkverbote geben darf. Hauptziel ist, dass nicht mehr alle Kosten auf dem Zweckverband Landestheater Niederbayern und der Stadt Landshut lasten.

Die Landtagsabgeordneten aus der Stadt und dem Landkreis Landshut und der Oberbürgermeister werden gebeten, sich dafür einzusetzen.

#### **Begründung:**

Viele Theater sind in Bayern Staatstheater. In München das Residenztheater, die Bayerische Staatsoper und das Staatstheater am Gärtnerplatz. Nürnberg, Coburg werden ebenso unterstützt, und seit dem 1.9.2018 Augsburg.

Die Stadt Landshut kann als kreisfreie Stadt die Ausgaben für die Investitionen und den Unterhalt des Stadttheaters nicht mehr alleine schultern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Elke März-Granda'.

Elke März-Granda

gez. Christine Ackermann